

DENKZEIT - Interaktionell **Ein Anti-Gewalt-Training für Menschen mit** **aggressiv-auffälligem Verhalten**

Dieses Angebot richtet sich vor allem an aggressiv delinquente Jugendliche und Heranwachsende, die mit herkömmlichen pädagogischen Interventionen nur schwer, therapeutischen kaum, erreichbar sind. Sie haben deshalb oft lange Jugendhilfekarrieren hinter sich und bleiben Unterstützungsversuchen gegenüber häufig verschlossen. Sie fallen durch Impulskontrollstörungen auf, zeigen in sozialen Konflikten wiederholt unangemessene Problemlösungsstrategien.

Mit einem speziell entwickelten manualisierten und modularisierten Verfahren werden gezielt interaktionelle und sozialkognitive Kompetenzen geschult, die als delinquenzpräventive Schutzfaktoren gelten. Voraussetzung für einen Erfolg ist ein Mindestmaß an Leidensdruck (mindestens durch die Konsequenz des eigenen Verhaltens) oder den Wunsch nach Veränderung und die Bereitschaft, sich auf ein Trainingsprogramm mit klaren Rahmenbedingungen einzulassen.

DENKZEIT- Projekttag für Schulklassen

Das primärpräventive Programm zur Förderung sozialer Kompetenzen für Schulklassen richtet sich an 12-16 jährige Schüler. Angesprochen werden Klassen, die sich mit dem Umgang untereinander, dem Verhalten bei aggressiven Auseinandersetzungen und mit Fragen von Moral beschäftigen möchten. Das Programm ist manualisiert und modularisiert und enthält Übungen für 1-3 Projekttag. Es eignet sich auch für die regelmäßige Anwendung, z. B. im Rahmen des Ethikunterrichts oder als Grundlage für die Arbeit an sozialen Kompetenzen im Rahmen der Aufgaben der offenen Jugendarbeit und Schulstationen.

Kontakt

Geschäftsstelle

Frau Kuchel
(040) 20 00 08 -13
sylvia.kuchel@hakiju.de

JHZ - Eimsbüttel

Philipp Isenberg
(040) 69 66 67 96 6 / 0162-132 22 57
philipp.isenberg@hakiju.de

JHZ - Harburg

Murtaza Kantekin
(040) 79 00 07 -15 / 0162-134 27 76
murtaza.kantekin@hakiju.de

Oliver Ambarian
(040) 79 00 07 -24
oliver.ambarian@hakiju.de

JHZ - Nord

Roelof Schaart
(040) 29 99 29 -25 / 0162-133 64 77
roelof.schaart@hakiju.de

JHZ - Wandsbek

Hanifi Gülbeyaz
(040) 88 88 42 82
hanifi.guelbeyaz@hakiju.de



In Zusammenarbeit
mit



DENKZEIT-Training

**Sozialkognitives Einzeltraining
zur Förderung
sozialer Kompetenzen**

Hamburger Kinder- und Jugendhilfe e. V.

Der Hamburger Kinder- und Jugendhilfe e.V. setzt sich seit mehr als 50 Jahren in Hamburg für Kinder, Jugendliche und Familien in belasteten Lebenslagen ein. Unsere breite Palette an Hilfeangeboten orientiert sich an ihren Kompetenzen, Problemen und Bedürfnissen. Fortschrittliche, innovative und miteinander verzahnte Angebote prägen unsere Arbeit in den Bereichen:

- Hilfen zur Erziehung
- Kinder- und Jugendsozialarbeit
- Familienförderung
- Schuldnerberatung

Unsere Arbeit ist interkulturell und systemisch ausgerichtet und erfolgt dezentral und sozialraumorientiert, jeweils unter dem Dach unserer 7 bezirklichen Jugendhilfezentren.



Das DENKZEIT-Training

Das **DENKZEIT-Training** vermittelt delinquenten Jugendlichen sozialkognitive Kompetenzen. Diese befähigen sie sich in sozialen Konflikten oder moralischen Entscheidungssituationen besser als bisher zurechtzufinden, Handlungsalternativen zu entwickeln und die Folgen des eigenen Handelns auch für andere Menschen einschätzen zu können. Der Jugendliche soll lernen, in komplexen und emotional belasteten Situationen einen kurzen Augenblick innezuhalten (daher „**DENKZEIT**“), seine Affekte wahrzunehmen und moralisch begründete Entscheidungen zu treffen.

Das **DENKZEIT-Training** ist ein pädagogisches Einzelverfahren, d.h., ein ausgebildeter Trainer arbeitet mit einem Jugendlichen ein Programm durch, das sich aus vier Modulen zusammensetzt:

- Soziale Informationsverarbeitung
- Affektmanagement
- Moralisches Denken und Handeln
- Freies Training (Transfer in die Lebenswelt des Jugendlichen)

Das Programm ist manualisiert. Die Sitzungen der ersten drei Module sind in ihren Zielen, Inhalten und Beispielen festgelegt. In den Sitzungen des vierten Moduls wird das Gelernte anhand alltäglicher Konflikte des Jugendlichen durchgearbeitet und gefestigt.

Für die Wirksamkeit des **DENKZEIT-Trainings** ist es besonders wichtig, dass der **DENKZEIT-Trainer** mit dem Jugendlichen eine sehr verlässliche, anerkennende, aber auch fordernde Beziehung eingeht. Dieses „Arbeitsbündnis“ bildet den Rahmen für eine wirkungsvolle gemeinsame Arbeit.

DENKZEIT-Trainingsprogramme

Alle Projekte der **DENKZEIT** - Gesellschaft werden nach wissenschaftlichen Standards evaluiert. Die Methoden werden regelmäßig überarbeitet und der Praxiserfahrung bzw. dem Stand der Forschung angepasst.

DENKZEIT- nach richterlicher Weisung

Bereits seit 1999 werden Berliner Jugendliche und Heranwachsende vom Jugendrichter (nach §10 JGG) zur Teilnahme an einem **DENKZEIT - Training** verurteilt. Inzwischen hat sich das Training auch in anderen Bundesländern bewährt und wird zunehmend nachgefragt. Zunächst arbeitet der Klient mit „seinem“ Trainer zwei Mal pro Woche am Manual; später (im freien Training) findet nur noch ein Trainingstermin pro Woche statt. Daraus ergeben sich 40 Einzelsitzungen mit einer Laufzeit von ca. 7-9 Monaten.

DENKZEIT- Präventiv als Hilfe zur Erziehung

Seit 2011 kann **DENKZEIT - Präventiv** als HzE- Leistung nach §27/30 SGB VIII über das Jugendamt beantragt werden. Zielgruppe sind Kinder und Jugendliche, die sich wiederholt aggressiv - auffällig verhalten. In 40 Sitzungen wird an der Verbesserung der sozialen Kompetenzen gearbeitet. Um das Beziehungssystem der Kinder oder Jugendlichen zu stabilisieren, unterstützt der **DENKZEIT-Trainer**, Eltern und Lehrer in einem wertschätzenden Umgang und vermittelt ggf. Hintergründe, die zu einem Verständnis der Entwicklungsproblematik beitragen.